

KFD Rietberg verjüngt das Vorstandsteam

Rietberg (ms). „Wir KFD-Frauen waren im Jahr 2012 christlich, kommunikativ, kooperativ und in der Gemeinde- und Frauenarbeit außergewöhnlich engagiert.“ Vorsitzende Monika Gräbner rückte mit einem Rückblick das ereignisreiche Jahr des 100. Bestehens in Erinnerung. „Leidenschaftlich glauben und leben“, dieses Jahresmotto wurde mit Leben erfüllt.

Mit der Jahreshauptversammlung im Pfarrheim St. Johannes Baptist riefen Vorstandsmitglieder zahlreiche Höhepunkte in Erinnerung, so auch die Illumina, ein Konzert mit Clemens Bittlinger, die Wallfahrt nach Lourdes, die Neuaufnahme von 75 Mitgliedern und die persönliche Begeg-

nung mit der Schriftstellerin Andrea Schwarz. Zum wichtigsten Tagesordnungspunkt wurde für die Mitglieder die Neubesetzung des Vorstands. Sie verlief einvernehmlich, denn sie war von langer Hand vorbereitet worden. Präses Pfarrer Andreas Zander vollzog die Wahl, mit der das Durchschnittsalter der Vorstandsmitglieder deutlich verjüngt werden konnte.

Dem neuen Vorstandsteam gehören folgende Frauen an: Anne Diekhans, Christa Tegethoff, Birgit Austermann, Rosemarie Podolak, Renate Reinkemeier, Jutta Wapelhorst, Ulla Potthoff, Silvia Edenfeld, Iris Austermann, Susanne Göke, Melanie Haarannen,

Michaela Kloock, Gabi Pollmeier, Anja Plakowski und Andrea Rodhuts Kors. Dank nahmen Monika Gräbner, Maria Hartmann, Marita Zobel, Bärbel Hökenschnieder, Mechthild Hökenschnieder, Ulla Mertensotto und Anneliese Göke entgegen. Sie kandidierten, sehr zum Bedauern der Anwesenden, nach zwölf- beziehungsweise achtjähriger Amtszeit mit Blick auf große Herausforderungen im neuen Vereinsjahrhundert nicht mehr.

Kassiererin Renate Reinkemeier legte eine Jahresbilanz vor, die mit Blick auf außergewöhnliche Auslagen im Jubiläumsjahr nicht ausgewogen ausfiel. Doch das Defizit wurde einer eigens dafür an-

gelegten Rücklage entnommen. Nachdem die Prüferinnen Birgit Hökenschnieder und Walburga Sagemüller nichts zu beanstanden hatten, wurde der Vorstand entlastet.

Auch dieses Jahr haben die Frauen viel vor. Am 26. März steht der Besuch des Ostergartens in Neuenkirchen an, am 9. April die Besichtigung eines regionalen Gartenbaubetriebs. Am 16. April heißt es in Soest „Pilgerweg auf Jakobs Spuren“. Einen Monat später, am 15. Mai, führt eine Wallfahrt nach Stockkämpfen, am 15. Juni sehen die Frauen in der Ausschmückung des Prozessionswegs eine ganz persönliche Aufgabe.



„Danke“: Susanne Göke (l.) verabschiedet Monika Gräbner.



Der neue Vorstand mit Pastor Andreas Zander: (v. l.) Anne Diekhans, Christa Tegethoff, Birgit Austermann, Rosemarie Podolak, Renate Reinkemeier, Jutta Wapelhorst, Ulla Potthoff, Silvia Edenfeld, Iris Austermann, Susanne Göke, Melanie Haarannen, Michaela Kloock und Gabi Pollmeier. Bilder: Stickling

Ballonfahrt zum Abschied verschafft Überblick

Rietberg (ms). „Wir schaffen Raum, um Begabungen zu entdecken und weiterentwickeln.“ Dieser Satz ist einer der Leitsprüche, die sich Monika Gräbner im Rahmen ihrer zwölfjährigen Tätigkeit als Vorsitzende der KFD Rietberg auf die Fahnen geschrieben hatte.

Als Koordinatorin der ganz großen Ereignisse der KFD Rietberg im 100. Jahr des Bestehens und etlicher Aktivitäten im Jahr der Landesgartenschau 2008 geht sie wohl in die Geschichte des Vereins ein. Doch ihr ist nur eines wichtig, wie sie betont: Das alles nicht für sich persönlich zu verbuchen. „Ich habe das alles nur

mit Eurer Hilfe geschafft“, sagte Monika Gräbner in der ihr bescheidenen Art in ihrer Abschiedsrede.

In ihrer Amtszeit stieg die Mitgliederzahl um 264 auf 655. Susanne Göke erinnerte in ihrer Laudatio an einen weiteren Leitspruch Gräbners: „Mit tatkräftigem Einsatz kann man eine Menge bewegen.“ Sobald es die Thermik zulässt, sorgen Vorstandsmitglieder dafür, dass Monika Gräbner sich mit einer Ballonfahrt ihr Wirkungsfeld einmal von oben betrachten kann. Weitere Informationen im Internet.

